



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

153 (7.6.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-63048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-63048)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestellt und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Meyer,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Interentenheil:
Karl Wpfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospital.)
Sämmtlich in Mannheim.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Eingel. Nummern 3 Bfg.
Doppel. Nummern 5 Bfg.

Nr. 153.

Freitag, 7. Juni 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Der 6. evangelisch-soziale Kongress

hat am letzten Dienstag in Erfurt stattgefunden, und zwar unter sehr starker Beteiligung aus ganz Deutschland. Von hervorragenden Persönlichkeiten bemerkte man unter den Anwesenden u. A. die Abgeordneten Hüpeden, Jakobskötter, den Vorsitzenden des Zentralausschusses für innere Mission, Ober-Konfist.-Rath D. Weiß, die Professoren D. Kasten, D. Harnack, D. Lommagisch, Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Ab. Wagner, Frhr. v. Soden, Hofprediger a. D. Stöcker. Letzterer sprach in der Begrüßungsversammlung etwa Folgendes:

Wir freuen uns, mit dem 6. Soz. Kongress hier zu tagen. Wir fühlen uns auf klassischem Boden. Von hier ist Luther ausgegangen. Ein paar Jahre vor der Reformation war in Rom ein Kongress, kein evangelisch-sozialer (Heiterkeit) und Luther sollte hin, konnte aber nicht. Zwei Jahre später hat Luther gezeigt, was ein deutscher Mönch kann. Auch in politischer Beziehung hat Erfurt seine Vergangenheit. Hier spielten Schauspieler vor dem Parterre von Königen. Sie spielten gut. Aber Napoleon spielte besser. (Heiterkeit.) Dann war Bismarck hier. Später tagte ein sozialdemokratischer Kongress hier. Da wurde das Programm revidiert und die Alten ließen dabei die Jungen so nach sozialdemokratischer Manier hinausschieben. Nun erwartet Mancher: wir möchten mit den „Jungen“ hier nun auch etwas abrechnen! (Stürmische Heiterkeit.) Das wollen wir auch thun, aber in aller Freundschaft! (Bravo.) Denn man sagt: wer die Jugend hat, der hat die Zukunft, und die wollen wir uns doch nicht entgehen lassen. (Bravo.) Für uns kann man sagen: wer die Jugend hat, der hat die Hilfe! (Stürmische, anhaltende Heiterkeit.) Wer aber die Jugend hat, hat auch mancherlei Noth. (Große Heiterkeit.) Nun, wir denken, daß wir Alles hier in Erfurt ausgleichen werden und unsere liebe Jugend wird im Verkehr mit den älteren Seuten in großen Dingen lernen! Wir haben ja diesmal einen besonders großen Schritt vor und vielleicht wird der in der sozialen Bewegung Deutschlands mit mehr Bedeutung genannt werden, als der sozialdemokratische Kongress. Zum ersten Male wird hier in Deutschland (morgen) eine Frau in öffentlicher Versammlung sprechen. Freilich, Mancher schüttelt den Kopf darüber und sagt: „Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Erfurt still.“ (Große Heiterkeit.) Aber ich hoffe, wir werden übermorgen einen schönen Tag erleben. Es hat eine große Bedeutung, was wir gethan haben. Es schmerzt uns, daß das Weib seitab steht von der evangelisch-sozialen Bewegung. Wir wollen es wieder hineinziehen. Es ist eine bewegte Zeit, eine Zeit der Erdbeden. Auch wir fühlen die Stöße. Was ist christlich-sozial? Es ist der Gedanke, daß die Lebenskräfte des Evangeliums die soziale Welt durchdringen. Ohne das Evangelium führt die soziale Entwicklung vergeblich. Die Personen, die im Besitz stehen, haben vielfach vergessen, daß sie verantwortlich sind für ihren Reichtum und die Kirche hat es auch vielfach vergessen. Sie hat über der Lehre das Leben vernachlässigt und das Leben hat sich gegen sie aufgelegt. Wir wollen das Leben für unsern König Christus zurückerobern, den König in der sozialen Welt. Auch das arbeitende Volk hat eine Sehnsucht nach den Idealen. Entweder wird es wieder christlich, oder es geht zu Grunde. Das auf neuem Wege auch Frühlingsvorkommen, ist klar. Christlich ist nicht ohne Weiteres sozial. Es ist Weltverdrängung. Aber es ist auch sozial. Ohne das Soziale wird das Christenthum die Welt nicht erobern. Sozial ist auch nicht ohne Weiteres christlich. Es ist eine Welt für sich. Die christlich-soziale Arbeit soll der Kirche dienen. Man hat mir gesagt, ich solle mit dem Salar nicht in die Arena des öffentlichen Lebens steigen, um ihn nicht zu beschmutzen. Ich bin in keine Arena gestiegen. (Beifall.) Christus war höher und kam vom Himmel herab, die Menschheit zu retten, auch durch soziale Arbeit. Luther hat dem deutschen Volk die Sojung gegeben: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ Wir fügen hinzu den Anfang des Bibelverses: „Alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt, auch die Welt des Umsturzes, des Unglaubens, der Unstetigkeit. Dazu helfe uns Gott!“ (Beifall.) (Anhaltender, sich wiederholender Beifall.)

Weiter sprachen Prof. Harnack, ehemals ein scharfer Antipode Stöckers, und Johann Pfarrer Naumann aus Frankfurt a. M., der viel Angefeindete und Mißverständnisse. Derselbe, lebhaft von der Versammlung begrüßt, ließ sich folgendes sagen:

Stöcker hat den richtigen Ton getroffen. Mancher ist mit dem Gedanken nach Erfurt gekommen: es würde hier viel Späßen geben; aber nachdem wir Stöcker gehört haben, sind diese Befürchtungen geschwunden. Ich meinerseits danke dafür, daß trotz verschiedener Meinungen doch der Ton warmer Freundschaft erhalten bleibt. Wer keine Dankbarkeit hat, hat keine Kraft. Darum sollten wir, die wir die Jünger sind, die Dankbarkeit niemals vergessen. Wer für die große Vergangenheit keinen Sinn hat, bleibt oberflächlich. Der Sozialdemokrat ist der Vorwurf zu machen, daß sie im tiefsten Grunde der Seele die wahre Dankbarkeit nicht versteht. Sie sagt, „was gewesen ist, ist nicht“. Die ganze Vergangenheit ist ihr nur ein Schuttbaufen, auf dem etwas ganz Neues in die Welt gesetzt werden soll. Aber dies Neue ist nicht dauerhaft. Es gilt anzunehmen an die Vergangenheit, die uns so Großes geboten hat, wie den christlichen Glauben, der sich bei uns lebendig erweisen soll. Wir können nicht zu dem in Materialismus und Unglauben versunkenen Volke gehen. Man hat uns die Umsturzvorlage gebracht. Es war ein Trauerspiel. Man trug zuletzt einen Todten heraus. (Heiterkeit.) Man wirft den Geistlichen, die sozial predigen, vor, sie hätten keinen Glauben. Nun, ohne Glauben predigen sie und wirken sie auch nicht sozial. Wenn wir dankbar reiten haben, ist die Gefahr vielleicht da,

daß der Blick sich zu sehr erweitert. Bei allem weiten Blick müssen wir am einzelnen Ort auch dem Einzelnen helfen. Große Ziele haben wir im Auge, halten aber auch etwas von den kleinen Einrichtungen der Bohlthätigkeit und unterscheiden uns auch dadurch von den Sozialdemokraten. Werde ich helfen, werde ich dienen können? Das ist eine weit wichtigere Frage als die „Machtfrage“. Wir wollen dienen und helfen: Dankbar gegen Gott, dankbar gegen das Vaterland, dankbar gegen die Männer, von denen wir viel gelernt haben. (Stürmischer Beifall, der sich wiederholt.)

Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Adolf Wagner-Berlin führte aus:

Wiederholt ist heute hervorgehoben, daß der Charakter des Kongresses darin besteht, verschiedene Richtungen gelten zu lassen. In Pastor Naumann sprach gewissermaßen der Radikalismus der Jugend. In mir sehen Sie den Konfessionsalismus des Alters. Wir Alte freuen uns aber doch der neuen Ideen und Vorschläge. Und wenn zuweilen auch etwas Ueberschäumendes dabei kommt, so darf das Niemanden irre machen. Die Zeit kommt für Leben, in der es heißt: „Zum Teufel ist der Spiritus, das Phlegma ist geblieben.“ Ich kann auch davon reden. (Heiterkeit.) Bei den „Jungen“ wird sich, wenn sie das Doppelte ihrer Jahre zählen, auch mehr Phlegma finden, als heute, ob mit Recht, will ich damit gar nicht sagen. (Heiterkeit.) Sie gehen mir manchmal zu weit, aber es soll mich freuen, wenn sie zuletzt recht haben. Doch habe ich mancherlei Zweifel. Denn ohne eine völlige Aenderung der Gesinnung nützen alle Reformen nichts und gerade daran zweifle ich auf Grund meiner Erfahrungen. Immerhin bleiben Sie, die Sie jünger sind, das fortschrittliche, treibende Element, wahren Sie sich vor zu frühem Phlegma! (Beifall.) Habe ich mich so gegen den Optimismus der Jüngeren gewandt, möchte ich doch auch für mildere Umstände für sie plädiren! (Heiterkeit.) Die Befürchtungen haben sich leider unserer Bewegung ferngehalten. Die akademische Jugend ist ganz auf unserer Seite. Es ist sehr bedauerlich, daß man die evangelische soziale Bewegung nicht nur mit den Sozialdemokraten, sondern mit den Anarchisten zusammengestellt hat. Ich freue mich, daß P. Naumann den Dank an den gericht hat, der ihn zuerst verdient. Wir haben auf seinen Dank gerechnet, aber daß wir bloß Angriffe und Anfeindungen erleben für die evangelisch-soziale Bewegung, das haben wir nicht erwartet. Gerade die Großindustriellen sollten uns verstehen. Sie sollten vor Allem wissen, daß die soziale Gefahr nur durch tiefgreifende soziale Reformen besiegt werden kann. Den besser unterrichteten arbeitenden Klassen muß man ein besseres Loos gewähren, als den ununterrichteten. Redner wirft einen Blick auf die franz. Invasion am Anfang des Jahrhunderts. In diesem selben Saal hat das Theaterstück vor dem Parterre von Königen, vor Napoleon stattgefunden. Die Erinnerung an jene Zeit weckt den Dank für das, was uns das Vaterland gegeben. Ein Volk, das anfangs des Jahrhunderts fast wie Polen getheilt wurde und am Ende die führende Rolle übernimmt, ein Volk, das immer von andern gelehrt und jetzt mit führenden sozialen Ideen hervortritt, das fürchten hat, um die es die ganze Welt beneidet, ein solches Volk kann nicht untergehen. Von Deutschland gingen die evangelischen Ideen aus. Die evangelisch-sozialen Ideen vorzubereiten, ist unsere Aufgabe. Sie werden sich immer mehr verbreiten und eine wahre Sozialreform erst ermöglichen. Nicht der Hohn der Sozialdemokraten, nicht die perfiden Angriffe der Kapitalisten werden uns irre machen. Man darf nicht um des Dankes Willen dergleichen thun. Sollte die uns Älteren das Phlegma überhand nehmen, nun so mögen die Jüngeren die Leitung nehmen. Zuletzt wird doch die Sache liegen und man wird auch den Bahndreher der neuen Ideen den verdienten Dank geben.

Wir kommen auf die weiteren Verhandlungen zurück.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. Juni.

Aus dem Tabakverein Mannheim wird uns geschrieben: Dem Reichstags-Abgeordneten Herrn Ernst Wassermann wurde gestern in Ausführung eines dahingehenden Beschlusses des Vorstandes des Tabakvereins Mannheim durch dessen Vorsitzende: Herrn Ober-rath S. Benzheim und Konsul D. Bornhausen eine Dankesadresse folgenden Inhalts überreicht:

„Von den der eben geschlossenen Reichstags-Session zugegangenen Vorlagen hat keine das Erwerbleben unserer engeren Heimath und Ihres Wahlkreises nachhaltiger bewegt, als das von der Reichsregierung vorgelegte Tabaksteuergesetz. Wenn das Tabakgewerbe und mit ihm unsere Stadt, ja das ganze badische Land die Ablehnung dieses Gesetzeswürde wie die Erlösung von einem schmerzlichen Druck begrüßen dürfte, so waren und sind wir dessen dankbar uns bewußt, daß nicht an letzter Stelle Ihrem mannhafsten und sachkundigen Eintreten für unseren in seinen Grundfesten bedrohten Erwerbzweig dieser Erfolg zugeschrieben werden muß. Ew. Hochwohlgebornen bitten wir deshalb, von uns als den Vertretern des Tabakgewerbes für Ihre erfolgreiche Mitwirkung im Kampfe gegen eine den Bestand unseres Gewerbes schwer bedrohende Vorlage den Ausdruck aufrichtiger Anerkennung und tiefempfundener Dankes entgegen zu nehmen.“

Die Hauptversammlung der Colonialgesellschaft wurde gestern Vormittag um 10^{1/2} Uhr durch den Vorsitzenden Herrn Johann Albrecht von Meissen-

burg-Schwein in Kassel eröffnet, welcher die Leitung der Verhandlung darauf an den Vicepräsidenten Seibem-rath Simon abgab. Es wurde beschlossen: die Einführung besonderer deutscher Kolonialbriefmarken sei wünschenswerth; dem Präsidium sei anheimgegeben, zu geeigneter Zeit geeignete Schritte beim Reichsminister zu thun betreffs Erwerbung von Flottenstationen in fremden Gewässern und betreffs Herausgabe von periodischen Mittheilungen des Auskunftsmaterials über Auswanderung und Colonisation an die Abtheilungen; der Reichsminister sei zu ersuchen, dem Reichstage ein Auswanderergesetz vorzulegen, mit der Bestimmung einer staatlichen Informationsabtheilung. Als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wurde Berlin gewählt. Der Präsident schloß mit freundlichen Dankesworten an die Erschienenen um 8 Uhr die Sitzung.

Nach der „Nationalist. Corr.“ bleibt zu erwarten, daß die Aufwärtsbewegung der Preise auf dem Weizenmarkt sich behaupten wird. Die genannte Correspondenz begründet das wie folgt: „Die sachverständigen Kenner der überseeischen Kornländer stimmen in dem Urtheil überein, daß auch drüben die Anbaukosten sich in den letzten Jahren um ein Erhebliches vertheuert haben und daß jedenfalls die Weltmarktpreise des verfloffenen Jahres überall selbst hinter den Anbaukosten derjenigen Länder zurückgeblieben waren, die im Raubbau oder aus natürlichen Gründen des Klimas u. s. w. am billigsten produciren. Daß es überhaupt möglich war, bergestellt und sogar überreichlich den Weltmarkt mit Korn zu versorgen, das nicht einmal seine Anbaukosten erbringen sollte, liegt an den verrotteten Verhältnissen der Bodenverschuldung, namentlich in Rußland und Indien, wo die Bodenwirtschaft nur durch Verkauf der Ernte auf dem Halme, ja schon der nächstjährigen Ernte sich hinfüßte. Aber Alles hat eine äußerste Grenze, und es ist nach überschläglicher Schätzung von Sachverständigen undenkbar, daß ein derartig brücker Bodenbeß jetzt noch aufrecht zu erhalten ist; der Nachfolger im Besitz kann aber nicht etwa die billige Wirtschaft fortführen, sondern muß auf angemessene Preise halten, um nicht in dieselbe Landklaverei zu gerathen, wie der Vorgänger. Einerseits wird es dieser Gesundungsprozess sein, der sich am Weltmarkt preishaltend geltend macht, andererseits der naturgemäße Rückgang in den Ziffern des Ueberschusses, den die älteren Kornkammern (Nordamerika, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Rumänien) bisher auf den Weltmarkt brachten; denn ihr eigener Bedarf wächst mit der Zunahme ihrer industriellen und gewerblichen Entwicklung. Aber selbstverständlich vollzieht sich diese Umgestaltung der Verhältnisse am Weltmarkt nicht von heute auf morgen; es genügt aber doch schon die gewonnene Klarheit aller beteiligten Kreise über die allein mögliche Richtung der Entwicklung, um einen kräftigen Umschlag in der Preisbewegung mit zu bewirken.“

Zum „Fall Hammerstein“ wird der „Magdeb. Ztg.“ geschrieben:

Die häuslichen Vorgänge in der Redaktion der „Kreuzzeitung“ scheinen sich zu einem Standal für die ganze conservative Partei gestalten zu sollen. Nachdem zu Ostern bereits der ständige Mitarbeiter des Blattes, Major a. D. Scheibert, seine Beziehungen zu dem Blatte abgebrochen hatte, hat nunmehr auch Professor Kropatsch, einer der Hauptredactoren des Blattes, seine Stellung gekündigt. Und gleichzeitig tritt der „Vorwärts“ eine neue, Herrn v. Hammerstein berührende Standalgeschichte auf, von der bereits seit Wochen in engeren Kreisen die Rede gewesen und mit der auch eine plötzliche Reise des Herrn v. Hammerstein nach Basel in Zusammenhang gebracht worden ist. Wenn in der Erzählung des sozialdemokratischen Blattes auch der Name des Herrn v. Forstensch genannt ist, so kann das natürlich nur den Sinn haben, daß der Minister, wie viele andere conservative Abgeordnete um die intimen Beziehungen gewußt haben, von denen im „Vorwärts“ berichtet wird. Wie peinlich die „Kreuzzeitung“ selbst von dem neuen Zwischenfall berührt sein mag, geht aus dem Umstande, daß sie zu den Anklagen des „Vorwärts“ schweigend, deutlich genug hervor. Sie wird ihr Schweigen aber kaum aufrecht erhalten können, nachdem die Erzählung des sozialdemokratischen Blattes auch von anderen Zeitungen wiedergegeben ist. Herr Professor Kropatsch war, bevor er in die Redaktion der „Kreuzzeitung“ eintrat, Oberlehrer an der v. Silbernschen Realschule in Brandenburg a. d. H. Es hieß, daß er wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem Magistrate, in denen auch die politische Richtung des damaligen Oberlehrers eine Rolle gespielt, die Schullaubhahn verlassen habe, auf der er Lächliches geleistet. Das Interesse an der Schule und ihren Angelegenheiten hat er auch in seiner späteren Thätigkeit noch zu betunden Gelegenheit gehabt. In der Conferenz, die wegen der Schulreform einberufen worden war, hat er eine hervorragende Rolle gespielt. Für seine erfolgreiche Mitarbeit an den Verhandlungen wurde ihm damals der Professortitel verliehen.

Im Anschluß hieran sei erwähnt, daß Dr. Kropatsch die Nachricht von seiner ansehnlichen Berufung in

Das preussische Kultusministerium ganz bestimmt be-

Die österreichische Delegation trat gestern

Der Großfürst-Thronfolger von Ruß-

Aus der Karlsruher Zeitung.

In einer nicht unerheblichen Zahl von zusammen-

Aus der Karlsruher Zeitung.

Drei Kriegshunde des Garde-Jägerbataillons in

Wom Herres in der Union gibt ein deutscher

Student, der von seiner Amerikafahrt in den „Surschenhaft-

gesehen vom 8. März 1879, wo nur vom Bürger-

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Juni 1896.

Personalmachrichten.

Ministerium des Innern.

Gr. Steuerverwaltung.

Mannheim, 7. Juni 1896.

Monate warten müssen. Das Leben, welches solche Truppen-

Fitterwochen! Auf einer Hochzeit in Wüster-

Aus Liebeshummer hat ein ungarischer Reserve-

In Madrid ist in voriger Woche ein reicher Sand-

Wieselömbel in Konstantin; in Mannheim: Spahr, Johann

Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefs an Bismarck.

Vom Badischen Landesverein der Kaiser-Wilhelm-

Wenn Rudolf Falb Recht behält, so haben wir

Die Sängerkasse Mannheim, welche auf dem Karlsru-

Flügelrad-Gesellschaft. In dem hübsch decorirten

die aber notwendiger Weise unbekannt bleiben müßten. Man

Doppelte Ziehung. Bei der öffentlichen Ziehung der

Ein Sohn für's Vaterland, nach dem Gedichte von Carmen Sylva, der Königin von Rumänien, und Am Grabe der Mutter komponirt, welche sehr beifällig aufgenommen wurden.

Rudolf Baumbach. Aus Meinungen wird die Erkrankung Rudolf Baumbachs gemeldet; es heißt, daß der Dichter von einem Schlaganfall betroffen wurde, der eine noch nicht ganz gehobene Lähmung im Gefolge gehabt hat. London, 4. Juni. Eleonora Duse begann gestern hier ein neues Gastspiel mit großem Erfolg.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 6. Juni. Der Polizeipräsident von Berlin, Fritz v. Richthofen, ist in der Universitätsklinik zu Bonn verstorben.

Bafan, 6. Juni. In der hiesigen Garnison sind etwa 37 Soldaten als typhusverdächtig erkrankt.

Florenz, 6. Juni. Heute früh 1 Uhr 36 Minuten erfolgte hier abermals ein starker Erdstöß, darauf drei leichtere. Die Bevölkerung, von Entsetzen ergriffen, eilte auf die Strohen und Plätze. In der Stadt scheint keinerlei Schaden angerichtet zu sein. Nachrichten aus der Umgegend liegen noch nicht vor.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Baden-Baden, 7. Juni. Der engere Ausschuß der nationalliberalen Partei Badens tagt hier selbst nächsten Sonntag Vormittags 1/2 12 Uhr in der Restauration zum „Kroftobill“.

Stuttgart, 7. Juni. Von dem gestern mitgetheilten Wolkenebruch sind am schwersten die Gemeinden Balingen, Frommern, Laufen und Dürzwangen betroffen worden. Insgesamt sind 40 Personen ertrunken, 30 Häuser theils zerstört, theils beschädigt. Schwer betroffen sind auch die Gemeinden Thalstingen, Truchtelfingen und Waghstetten, weniger die Gemeinden Leutlingen, Ebingen und Metzingen. Gestern Abend traf eine Abtheilung Pioniere aus Ulm mittels Sonderzuges in Balingen ein, behufs Beseitigung der Trümmer. Es mußten Nothbrücken gebaut werden. Der König telegraphirte an Oberamtmann Jäger in Balingen: Tieferschüttert durch die Schreckenskunde erlaube ich Sie, den so fürchtbar Heimgekehrten meine innigste Theilnahme kundzugeben mit der Versicherung, daß was Menschenhilfe vermag von Seiten des Staats wie von mir gern und schnelligst geschehen soll. Gott bewahre den Bezirk vor weiterem Unglück und stehe den Schwerbetroffenen bei. Ich sehe Ihren weiteren Berichten über das Unglück entgegen.

Berlin, 7. Juni. Der Kaiser hat auf die Meldung vom Tode des Staatsministers a. D. Dr. v. Friedberg folgendes Beileidstelegramm an die Wittve des Verstorbenen gerichtet: Neues Palais, 3. Juni. Mit aufrichtiger Betheiligung vernehme ich die Kunde von dem Tode Ihres Gemahls. Mit ihm ist einer der treuesten Freunde und Berater meines Herrn Vaters aus dem Leben geschieden, dem ich ein dankbares Andenken für seine treuen und hervorragenden Dienste stets bewahren werde. Wilhelm K.

Berlin, 7. Juni. Der „Lokalanzeiger“ meldet aus London: Verichten aus Petronville zu Folge erklärt der dortige Gefängnisdirektor die Nachricht, Oscar Wilde sei wahnsinnig geworden, für grundlos. Mehrere Blätter nennen den Landrath des Kreises Letton, von Stube v. Rauch, als mutmaßlichen Polizeipräsidenten von Berlin an Stelle des verstorbenen Freiherrn v. Richthofen.

Berlin, 7. Juni. Das „D. T.“ meldet aus Prag: Aus Obersteiermark kommen fortwährend Nachrichten über das gestrige Erdbeben. In Trofaiach fand um 2 Uhr Nachmittags ein kurzer starker Erdstöß von Westen nach Osten statt, um 4 Uhr eine wellenförmige Erschütterung, welche 4 Sekunden dauerte. In Seegraben bemerkte man um 3 Uhr 55 Minuten einen kurzen heftigen Erdstöß, in St. Radheim um 8 Uhr 45 Min. ein heftiges Schwanken des Erdbodens.

Paris, 7. Juni. Der „Soir“ meldet: Die Polizei verhaftete in Perigueux den Sattler Hillairand, welcher gedroht hatte, er werde auf den Präsidenten Faure einen blinden Schuß abfeuern, um dessen Aufmerksamkeit auf die Ungerechtigkeit zu lenken, deren Opfer er sei. Hillairand, welcher am Verfolgungswahn leiden soll, versuchte im Jahre 1887 ein Attentat gegen Bazaine.

Paris, 7. Juni. Präsident Felix Faure ist heute Nacht wieder hier eingetroffen.

London, 7. Juni. Im „British-Medical“ theilt Dr. Klein mit, daß die pathologische und bakteriologische Untersuchung bei dem Todesfall in Shorehitth keinerlei Anhaltspunkte für das Vorhandensein der asiatischen Cholera ergeben hat.

Konstantinopel, 7. Juni. Nach authentischen Informationen wird bestätigt, daß ein türkischer Offizier, welcher an Bord eines französischen Schiffes den Hafen verlassen wollte, mit dem Bagagegehe ins Handgemenge gerieth und denselben schwer verwundete. Der Kapitän benachrichtigte sofort den französischen Stationschef, welcher 10 Mann entsandte. Der Offizier, welchem Handwaffen angelegt wurden, wurde alsbald an Bord des Schiffes gebracht.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheim, 6. Juni. Aus der Handelskammer. Güterwagen auf Station Mannheim betr. Heute wurden: bestellt 392 gedeckte 392 gedeckte 325 offene 325 offene

Zuf. 917 Wagen Zuf. 917 Wagen Bei der Oesterreichischen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim gelangten in deren Unfallversicherungsbetheiligung im Monat Mai 1895 156 Schäden zur Anmeldung und zwar 148 auf Einzel-Unfall, 8 auf Kollektiv, 6 auf Haftpflicht- und 1 auf Radfahr-Versicherung. Verletzt wurden: 44 Kaufleute, Beamte, 1 Diener, 6 Architekten und

Ingenieure, 5 Aerzte, 85 Handwerker und Wirthe, 6 Grundbesitzer und 9 sonstige Verletzte.

Mannheimer Effektenbörse vom 6. Juni. Heute notirten: Verein chemischer Fabriken 167 bez., Wagbauwerk Zuckerfabrik 66 bez., Badische Brauerei 47 P.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 6. Juni.

Table with columns for various securities and their prices, including titles like 'Börsliche Obligationen' and 'Mannheimer Effektenbörse'.

Wien.

Table listing various stocks and bonds from Vienna, including titles like 'Börsliche Bank' and 'Oesterreichische Anleihen'.

Frankfurter Mittagsbörse vom 6. Juni.

Die heutige Börse zeigte matte Haltung. Nach der starken Steigerung der letzten Wochen trat Realisationsbedürfnis auf, zumal die Wahrnehmung von der Existenz großer Hauffepositionen, etwas theureres Geld und mattere amerikanische Course die Spekulation zur Vorsicht mahnten. Seitens der Contremine wurden die schwachen Punkte ausgenutzt. Von Montan-Aktien dochme, Harpener, Hibernia und Laura je 1 pSt. unter gestern, Gelsenkirchener ziemlich fest. Amerikanische Prioritäten waren wenig verändert. Deutsche Staatspapiere und sonstige Anlagewerthe fest. Von Industrie-Aktien Vereinigte chemische Fabriken 1 pSt. matter. Privat-Diskonto 1/2 pSt.

Frankfurter Effekten-Societät v. 6. Juni, Abds. 6 1/2 Uhr.

Oesterreich. Kredit 341 1/2, Diskonto-Kommandit 221.00, Nationalbank für Deutschland 148.80, Berliner Handels-Gesellschaft 139.40, Darmstädter Bank 159.20, Deutsche Bank 194.80, Deutsche Vereinsbank 122.50, Dresdener Bank 163.80, Banque Ottomane 142.80, Oester. Ung. Staatsbahn 372 1/2, Lombarden 96, Elbthal 201 1/2, Mittelmeer 94.45, Meridionalaktien 180, Oest. Ludwigsbahn 120.40, Ungar. Kronenrente 98.90, Spanien 70.30, Spross, Mexikaner 87, Spross, do. 24.80, Tark. Loose 47, Allgem. Electricität-Aktien 243.75, Gelsenkirchen 170, Harpener 150.80, Hibernia 153.70, Laura 186.80, Dortmund 89.80, Bochumer 168.80, Alpine 80.75, Gotthard-Aktien 186.50, Schweizer Central 140.70, Schweizer Nordost 140.50, Union 98.60, Jura-Simplon 95.10, Spross, Italtener 88.20.

Mannheim, 6. Juni. (Mannh. Börse). Produkten-Markt.

Table listing various commodities and their prices, including wheat, rye, and other goods.

Mannheimer Produktenbörse vom 6. Juni.

Weizen per Juli 15.90, Roggen per Juli 13.95, Hafer per Juli 15.20, Mais per Juli 12.20, Tendenz: behauptet. Höheres Amerika löbte wenig Wirkung auf die Preisgestaltung von Weizen und Roggen, da Verkaufslust vorherrschend, während Käufer sich reservirt hielten. Hafer und Mais verkehrlos.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing shipping schedules and company names, including 'Mannheimer Hafen-Verkehr' and 'Schiffahrt'.

Neu-York, 5. Juni. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen.)

Dampfer „Noordland“ am 25. Mai von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Mitgetheilt durch die General-Vertreter Gundlach & Bärenflau in Mannheim, R. 4, 7.

Schneldampfer „Angusta Victoria“ der Hamburg-Amerikan. Packetfahrt-Aktien-Ges. ist am 5. Juni wohlbehalten in New-York angekommen.

Mitgetheilt von der Generalvertretung für Baden: Walthers & v. Redow in Mannheim, L. 14, 14.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 6. Juni.

Table showing commodity prices for New-York and Chicago, including wheat, corn, and other goods.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Juni.

Vegetationen Datum: vom Rhein: 2. 3. 4. 5. 6. 7. Bemerkungen

Table showing water levels and vegetation data for various locations along the Rhine, including Konstanz, Gänzingen, Rehl, Lauterburg, Regan, Germersheim, Mainz, Bingen, Raab, Koblenz, Köln, and Ruhrort.

Kurhessische 40 Thaler-Loose vom Jahre 1845.

Ziehung am 1. Juni 1895. Gezogene Serien: Nr. 59 174 246 327 351 421 424 445 479 485 489 518 536 604 710 786 843 853 870 937 956 968 990 1012 1138 1137 1174 1255 1257 1267 1360 1372 1485 1502 1532 1592 1654 1672 1795 1800 1816 1857 1926 1981 2058 2069 2104 2147 2189 2217 2302 2360 2448 2487 2568 2582 2635 2647 2648 2681 2697 2714 2717 2735 2738 2850 2906 2927 3001 3012 3059 3097 3154 3164 3236 3255 3306 3342 3365 3402 3436 3444 3490 3600 3662 3664 3667 3675 3682 3716 3831 3875 3908 3945 3990 4041 4092 4099 4217 4224 4267 4284 4282 4444 4466 4522 4536 4541 4605 4606 4689 4770 4670 5051 5060 5189 5169 5185 5194 5285 5382 5403 5416 5428 5502 5584 5580 5594 5613 5733 5758 5812 5830 5836 5873 5885 5990 6055 6088 6133 6152 6156 6255 6298 6296 6324 6429 6532 6545 6568 6559 6602. Die Prämien-Ziehung findet am 1. Juli statt. (Ohne Gem.)

Türkische 400 Fr.-Loose vom Jahre 1870.

Ziehung am 1. Juni. Auszahlung am 1. Juli 1895. Hauptpreise: Nr. 1101644 & 800,000 Fr. Nr. 1279194 & 25,000 Fr. Nr. 1096461 & 1693217 je 10,000 Fr. (Ohne Gem.)

Unsere Vorfahren kannten keinen

Thee ob Cafe als Frühstückgetränk, sondern genossen morgens eine kräftige Suppe! Als bester Ersatz für eine solche dienen nach dem Ausspruch zahlreicher mediz. Autoritäten die Viebig'sche Malto-Legumin-Chocolade u. Cacao, welche durch alle Apotheken, Colonialw. u. Delikatessengesch. zu beziehen sind. Alleinige Fabrikanten: Meiser & Metz, Kgl. Post, Stuttgart.

Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums sowohl als derjenigen Zeitungslieferer, die in Kurorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir, wie bisher, für den Sommer Reise-Abonnements ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „General-Anzeigers“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Postverbindung des betreffenden Aufenthaltsortes überhaupt möglich ist.

Bei Rundreisen wird die Zeitung nach den vorher anzugebenden Orten bereit expedirt, daß der Abonnent dieselbe „postlagernd“ oder unter jeder uns aufgegebenen Adresse vorfindet. Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigiren sind — auf nur

60 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco-Zusendung) festgesetzt. Auswärtige Besteller werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezahlung am Einfachsten durch Postanweisung oder Einzahlung von Briefmarken bewirkt wird.

Bei längerem Aufenthalt an ein und demselben Ort ist das außerordentlich billige Abonnement bei den betreffenden Postanstalten eingeschrieben der direkten Streifenabsendung vorzuziehen.

Expedition des „General-Anzeigers“

(Mannheimer Journal).

Bei Sterbefällen

holte man größtes und reichhaltigstes Lager in Sterbekleidern

für jedes Alter und in allen Preisen. Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Gutfior, Blech-, Laub- und Perlkränzen

Samt Friedhofkranzen in allen Größen bestens empfohlen. Bei der Wahlnahme für den Sarg können alle Beerdigungsgegenstände bestellt werden und liefern diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.

J. 2, 4, Fried. Vock, Städt. Sarglieferant, J. 2, 4, Telephon 588.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Förderung der Rindviehzucht betr. (158) No. 19371. Der landw. Bezirksverein Mannheim wird wieder mit Kreisunterstützung...

Bekanntmachung.

Die Förderung der Pferdezucht hier die Prämierung von Zuchttieren und die Verteilung von Preismedaillen betr. (159) No. 20583. Die Musterung der zur Prämierung und zur Verteilung von Preismedaillen angemeldeten Zuchttiere findet...

Bekanntmachung.

Das Geluch der Firma Wilhelm Schwager in Badenurg um Genehmigung zur Errichtung eines zum Umbau einer Fein- u. Gelatinefabrik in Badenurg und um die Erlaubnis zur Einleitung der Fabrikabwässer in den Kanjelsbach betr. (158) Nr. 21861. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Wir fordern die Interessenten hierdurch auf, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen entweder bei dem unterfertigten Bezirksamt oder bei dem Gemeinderath Badenurg binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen...

Bekanntmachung.

Den Bescheid mit Nachmittags 12 Uhr die Verfühlung von Milch und Butter betr. (158) No. 46488. Nachstehend bringen wir das Verzeichnis der im Monat April i. Js. von dieser Stelle wegen Verstoßes verurtheilt bzw. abgesetzter Milch besessenen Gewerbetreibenden zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung.

Ein Untersuchungsamt wünscht Nachhilfskunden in Arithmetik zu erhalt. L. 13, 16. 65969

Seegras

billig abzugeben. 65626

Seegras

billig abzugeben. 65626

Seegras

billig abzugeben. 65626

Seegras

billig abzugeben. 65626

Bekanntmachung.

Die Vornahme einer Berufs- und Gewerbezahlung betr. No. 17246. Die durch Reichsgesetz vom 8. April d. Js. angeordnete Vornahme einer Berufs- und Gewerbezahlung ist durch Beschluß des Bundesraths auf den 14. Juni festgesetzt worden. 65582

Bekanntmachung.

Der Stadtrath hat mit deren Leitung auf dem Gebiete der Stadt Mannheim eine Commission und mit der Ausführung das statistische Amt beauftragt, welche hierüber das Nähere bekannt machen werden. Der Stadtrath gibt sich bei der so oft erprobten Opferwilligkeit der Bewohner Mannheims der Erwartung hin, daß die Bewohner und Gewerbetreibenden Mannheims es sich angelegen sein lassen werden, die auf den Zahlungs-Formularen ihnen vorgelegten Fragen mit aller Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit beantworten und den mit der Verteilung und Einammlung der Formulare sowie mit den Revisionen nachfragen beauftragten ihre Aufgabe thunlichst erleichtern. Nach § 5 des Reichsgesetzes sind diejenigen, welche die Fragen wesentlich falsch beantworten oder die Angaben verweigern, mit Geldstrafen bis zu 30 M. zu bestrafen. Mannheim, 28 Mai 1895. Der Stadtrath: Beck. Seeger.

Bekanntmachung.

Nr. 17529. Das städt. Freibad im Rhein, in der Nähe des Rheinparks, ist von heute ab täglich von Morgens 5 Uhr an bis zum Eintritt der Abenddämmerung geöffnet. Für die weiblichen Besucher ist der Dienstag und Freitag jeder Woche von 12 Uhr Mittags bis Abends bestimmt. Mannheim, 30. Mai 1895. Bürgermeisteramt: Brännig. Kiefer.

Submission.

Zur Herstellung eines Kohlenlagers auf der Pumpstation im Köferrthaler Walde, sollen nachgenannte Arbeiten vergeben werden. 1. Erdarbeiten ca. 100 cbm. 2. Plattenbelag " 225 qm. 3. Gerüst " 200 " 4. Sandweine legen " 15 fhm. 5. Schwellenwand aufstellen " 35 fhm. Sämtliche Materialien sind auf der Baustelle vorhanden. Formulare für Angebote können vom Bureau neues Wasserköferrthaler Linderhof bezogen werden; wofür selbst die näheren Bedingungen zur Einsicht offen liegen. Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Freitag, den 7. Juni 1895, Vormittags 11 Uhr an unserem Verwaltungsbureau K 7, 2 einzulegen; wofür solche in Anwesenheit eines erschienenen Bieters geöffnet werden. Mannheim, den 28. Mai 1895. Direction der Städt. Gas- u. Wasserwerke.

Heugras-Versteigerung.

Das Heugras von den kirchendarischen Wiesen auf den Gemarkungen Brühl mit Rohrhof, Edingen, Schwepingen und Zodenheim, im Gesamtmaßgehalt von 59 h 79 a 34 qa, wird am Samstag, den 8. Juni 1895, Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zum Hügel in Brühl öffentlich versteigert. Nähere Auskunft ertheilen Wiesenaufseher Jünger in Reichs- und Wiesenführer Adam Schumm in Brühl. Mannheim, den 4. Juni 1895. Evangelische Colicetur. Such.

Heugras-Versteigerung.

Täglich frisch gemolkene Ziegenmilch, a 8, 2 1/2. 65990

Bekanntmachung.

Berufs- und Gewerbezahlung am 14. Juni 1895. Diejenigen Herren, welche in dankenswerther Weise das Ehrenamt als Zähler bei der bevorstehenden Berufs- und Gewerbezahlung, übernommen haben, werden zu einer Besprechung der Zahlpapiere und zu der vorchriftsmäßigen Verpflichtung auf Freitag, den 7. Juni, Abends 7 1/2 Uhr in den großen Saal des Rathhauses 2. Stock geziemend eingeladen. Die Zahlungs-Commission; Brännig.

Central-Anstalt

für unentgeltlichen Arbeits-Nachweis gegr. von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der städt. Behörde. Mannheim. S 1, 15. Teleph. 818.

Stellen finden sofort:

Freienhauer, Schmied, Feilenhauer, Barbier, Glaser, Goldarbeiter, 1 verheir. Maurer od. Zimmermann nach Auswärts, Kübler, Maler, Anstreicher, Decorationsmaler, Rauer, Schreiner, Stuhlmacher, Schuhmacher, Steinhauer, Spengler, Tapezier, Möbels, Decorations-, Zimmermann. Lehrlinge für: Bäder, Buchbinder, Feilen, Gärtner, Goldarbeiter, Küfer, Maler, Sattler, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Schreiner, Tapezier, Stuhlmacher. Acquisiteure, Krankenwärter pr. 1. Juli. Weibliche Diensthöten. Dienstmädchen, bürgl. Koch, Hausarb., Spülmädchen f. Wirtschaft, Restauration, u. Herrschafts-Köchin, Lehrmädchen für Weibmädchen, Fortbildungsbeterin, Köchlerin für Bierwirtschaft, Köchlerin, Wärterin nach Auswärts. Stellen suchen: Buchdrucker (Maschinenmeister), Holzbohrer, Schlosser, Feiger, Schneider, gr. u. kl. Stücke, Bergarbeiter, Tagelöhner, Erdbauer, Cigarrenarbeiterin, Näherin, Kindermädchen, Kaufmädchen, Notendruckerin, Näherin. Befehlantien wollen sich an unsere Anstalt wenden. 65992

Schuh-Abschlag.

Prima kalbslederne Herrenschuhstiefel in allen Facetten 8-9 Mk. Kalbslederne Damenstiefel 6-7 Mk. Kalbslederne Damenschuhstiefel 4-5 Mk. u. Pantoffel billig. Vorkommende Reparaturen bei mir gefastert. Waaren, Herrenschuhen u. Fiedel Mk. 2.50, für Damen Mk. 1.90, nur vom besten Leder. V. Mohr, R 4, 21.

Kochherde

in Gus- und Schmiedeeisen, ein ausgezeichnetes Fabrikat, von 20 Mark an, unter Garantie bei 62659 Wilh. Baumüller, F 6, 3. F 6, 3.

Reparaturen

von Gold und Silberwaaren fertigt am besten und billigsten die Goldwaarenfabrik von Wilh. Rixinger, C 2, 7, 51279 gegenüber dem „rothen Schaf“. Ankauf von altem Gold- u. Silber

Warnung.

Warne hiermit Jeden meiner Tochter Ida bares Geld, sowie Waare zu verabfolgen, da wir für keine Forderung aufkommen. 65992 C. Gärtner u. Frau.

Warnung.

Warne hiermit Jeden an Ida Jacobsen Geld, sowie Waare auf meinen Namen zu verabfolgen. 65951 Frau Enzinger.

Hühner-Augen-Mittel

Entlophen ein Papagei, rosa Brust und grauer Rücken. Abzugeben gegen gute Belohnung. 65980 H 9, 25, 4. St. Hühner-Augen-Mittel der Kofen-Apothek. Braunes u. wickelfähiges Pulver 20 Pfg., zerrieben gegen 50 Pfg. frei 5 Stück frei gegen 1 Mk. Dr. H. Unger in Würzburg. Warnung vor Nachahmungen. Niederlage in Mannheim: Schwannapotheke. 65909

Militär-Verein

Mannheim. Samstag, den 8. Juni 1895, Abends 7 1/2 Uhr im Lokal „Sambrius-Halle“ Vereins-Versammlung Sonntag, den 9. Juni 1895, Morgens 5 Uhr ab Hauptbahnhof Abfahrt nach Strassburg mit Fahne. Anmeldungen werden in der Vereinsversammlung noch entgegenommen. Bei Beihiligung von mindestens 30 Mann Fahrpreisermäßigung 65988 Der Vorstand.

Gymn-Verein

Gegründet 1846. Unseren verehr. Mitglieder zur Nachricht, daß die Übungsabende wie folgt festgelegt sind: 63931 Turnhalle v 2 (Friedrichschule) Montag: Kürturnen. Mittwoch: Ringturnen. Donnerstag: Ringturnen u. Freitag: Ringturnen u. Samstag: Ringturnen u. * Nur für Jugendturner. Turnhalle in u o. Dienstag: Männerturnen. Samstag: Männerturnen. Jeweils von 8-10 Uhr. Jeden Samstag Wochenversammlung im Lokal „Rother Löwe“, T 1, 4. Der Vorstand. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegenommen.

Liederhalle.

Heute Freitag, den 7. Juni, Abends 9 Uhr im Lokal 65987

Junggesellen-Abschied

unseres Mitgliedes R. S.

Sing-Verein.

Heute Freitag Abend 7 1/2 Uhr Gesamtprobe. Um pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand. 65989

Mannheimer Sängerkreis.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe. 63639

Velocipedisten-Verein

Mannheim. Freitag, den 7. Juni 1895, Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslokal, „Zur Neuen Schlange“ „Zur Neuen Schlange“ Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. 67554

Kneipp-Verein.

Freitag, den 7. Juni 1895, Abends 9 Uhr Versammlung der Krankenkassenmitglieder im im Lokal „Brig Max“. 65991

Julius Brod,

Ofensetzer 65760 wohnt jetzt J 1, 8, 2. St., Restauration zum Storch.

Für Hausfrauen!

Gegen alte Wollfaden aller Art liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock- u. Mantelstoffe, Damentuche, Burkin, Strickwolle, Portieren, Schlaf- u. Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.

R. Eichmann,

Ballenstedt a. Harz. Annahmestelle u. Musterlager bei Herrn Ph. Aug. Feig, P 6, 6. 46102

Coacspreise

der Städt. Gas- und Wasserwerke vom 1. Mai d. Js. ab bis auf Weiteres: Coacs I. Sorte Mt. 1.90 Pf. pr. 100 Kilo. Coacs für Füllhöfen 2.10 Bei Abnahme von mehr als 500 Kilo frei an's Haus geliefert. Mannheim im Mai 1895. Die Direction. 63440

Der Juni-Viehmarkt in Bretten

wurde von Groß. Ministerium des Innern verboten. 65990

Angelommen an Drede mit einer Ladung

Weizen, 554,885 Ko. Absender Herren Stahl & Zoon, Rotterdam. Empfänger wollen sich gest. melden bei Schiffer 65968

C. Müller,

Schiff „Genie“, z. St. im hiesigen Mühlauhafen, an der Werfthalle II. Mannheim, den 6. Juni 1895. Schiffer C. Müller.



Amerikan. bestes Mittel gegen Wasserflöhe, Schwaben, Motten und alle andere Insecten. 68008 Zu haben in Flaschen à 30 Pfg., 60 Pfg., 1 u. 2 Mk.

Georg Dietz am Markt.

Telephon 559.

Rheinsalm

lebende Forellen und Zander Blauselchen Rheinische, Sole, Kalle Hummer Suppen- und Tafel-Kredde Leb. Schildkröten Tafel-Matjes-Heringe Geräuch. Lachs. 66011 Alfred Hrabowski, D 2, 1. Telephon 488.

Ostsee-Krabben

(Crevettes) 66012 frohen frisch eingetroffen. Alfred Hrabowski D 2, 1. Teleph. 488.

Kaffee.

Reine nach eigener bewährter Methode ohne jeden Zusatz von Zucker, Glasur etc. anerkannt vorzüglichsten 66007 gebrannten Kaffees M. 1.60, M. 1.70, M. 1.80 Feinste Mokka-Mischung à M. 2.- per 1/2 Ko. sowie meinen beliebten Familienthee Mk. 2.50 empfehle allen Hausfrauen. J. H. Kern, C 2, 11.

Frischen Hummer

Fluss- und Seefische größte Auswahl. 66010 Ph. Gund, D 2, 9, Planken.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Bruders und Onkels, des Herrn Hauptlehrers Xaver Riester sprechen den herzlichsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen. Mannheim, den 7. Juni 1895. 66004

Dankagung.

Dankagung an Herrn Hauptlehrer Xaver Riester. 66004

Zu der Synagoge.

Freitag, den 7. Juni, Abends 7 1/2 Uhr. Samstag, den 8. Juni, Morgens 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung. Samstag, den 8. Juni, Abends 8 Uhr 25 Minuten.

Zu der Synagoge.

Freitag, den 7. Juni, Abends 7 1/2 Uhr. Samstag, den 8. Juni, Morgens 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung. Samstag, den 8. Juni, Abends 8 Uhr 25 Minuten.

Schützengesellschaft.

Unter
Frühjahrs-Preisschießen
auf
Stand-, Feld-, Jagd-, Pistolen-Scheibe
findet Sonntag, den 9. Juni, Mittwoh.
den 12., Frohleichnamstag, den 13. u.
Sonntag, den 16. Juni statt.
An den 3 ersten Schießtagen wird von
2 Uhr bis zur einbrechenden Dunkelheit geschossen, Sonntag den
16. Juni Schluß der Kartenausgabe 6 Uhr.
Alles Nähere befragt das in der Schießhalle angehängte Pro-
gramm. 65759
Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein
Der Vorstand.

Sing-Verein Mannheim.

Sonntag, den 8. Juni, Abends 8 Uhr
Abend-Unterhaltung mit Tanz
in den Gartenlokalitäten des „Badner Hofes“.
wogu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen
hiermit höflichst einladen.
Der Vorstand.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Unterhaltung in den
oberen Sälen des Badner Hofes statt. 65229



Der für Sonntag, den 19. Mai 1895 projectirte
Familien-Ausflug nach Dürkheim
welcher infolge schlechten Wetters ausfallen mußte, findet nunmehr
nächsten 65818
Sonntag, den 9. Juni d. J.
statt. Zusammenkunft 1/2 12 Uhr am Bahnhof in Ludwigshafen.
Abfahrt 12 Uhr 20 Min.
Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder, sowie deren
Angehörige zu zahlreicher Betheiligung höflichst ein.
Der Vorstand.

G 4, 17 65618
Medizinalkasse der kath. Vereine.
Im Monat Juni freien Eintritt.

Mannheimer Bartgesellschaft.

Sonntag, 9. Juni, Nachm. 3-6 Uhr u. Abends 8-11 Uhr
Zwei grosse Concerte
der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Direction: Herr Kapellmeister M. Bollmer.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Der Vorstand. 65967
Die Abonnenten werden dringend gebeten, beim Eintritt
in den Park die Abonnementskarten vorzuzeigen.

Luegloch

Weinrestaurant.

Empfehle meine anerkannt vorzügl. Rhein-,
Pfälzer- u. Moselweine, prima Küche.
Feiner Mittagstisch
im Abonnement incl. Wein zu 90 Pfg.
fehl. Lokalitäten. Nebenzimmer mit Piano.
Beste Bedienung. Reelle Preise.
65569 **Hans Bechtel.**

Grossachsen an der Bergstrasse.
Station der Main-Neckar- und Mannheim-Weinheim-
Heidelberg-er Nebenbahn.
Zähringer Hof.
Neu erbauter grosser Gasthof. Pension, Bäder,
Weinstube, Kegelbahn. Schöner schattiger Garten mit alten
Bäumen. Grosser hoher Speisesaal, besonders geeignet zur
Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine und Private.
Schöne und bequeme Spaziergänge in dem nahen Gebirge
mit hübschen Laubwaldungen. Ausgangspunkt für viele Oden-
waldtouren. Angenehmer Sommeraufenthalt. Vorzügliche
Küche, reichhaltige Weinkarte, verschiedene Biere. 65481
Otto Epp.

Baden-Baden.
Hôtel u. Pension Baldreit.
Altennommiertes Hotel, gut bürgerliches Haus mit
schönem Garten und herrlicher Aussicht im Mittelpunkte der
Stadt, in nächster Nähe des Kurhauses, der Promenade und
Teinthalles.
Billige Pension. — Table d'hôte 12 1/2 Uhr. Dinors
à part und Restauration zu jeder Tageszeit. — Große
Säle für Vereine. — Bäder im Hause.
62812 **Verwaltungsrath Georg Brenneiss.**

Empfehlung.
Habe mich 65644
T 2, 13, 2. Stock, als Gebamme
niedergerichtet.
Frau Marie Dolländer, geb. Wagner, Gebamme.

Damen- u. Mädchen-Garderobe, sowie Capes, Man-
jüge u. Veränderungen, alles nach neuestem Schnitt und guten
Stoff werden auf billige und pünktigste angefertigt. 63088
Auch werden noch einige Lehrlinge angenommen.
Verwaltungsrath Emilie Erif, Robes, T 6, 7.

Aechter Frank-Kaffee.

Berehrte Hausfrau!
Erwiesen — seit Grossmutter's Zeiten — ist, daß, um einen
kräftigen, gehaltvollen und feinschmeckenden Caffee zu bekommen,
zu 2/3 Bohnen-(Colonial-)Caffee
1/3 Frank-Caffee zu nehmen, das Vortheilhafteste ist.
Trinken Sie aber gerne Getreide-(Malz-)Caffee, so nehmen Sie
zu 1/3 Getreide-(Malz-)Caffee
2/3 Frank-Caffee,
dann! — bekommen Sie ein volles, gut munnendes, nährendes und
stärkendes Getränk, welches Ihnen auf die Dauer auch schmecken wird.
Heinrich Frank Söhne
Ludwigshurg (Cent.), Warbach a. R., Bretten, Oppingen, Großgartach; Basel; Matland;
Sinz a. D., Komotau, Kaschau, Agram; Bukarest. 63649

Delmenhorster Linoleum

anerkannt bestes Fabrikat
aus der **Delmenhorster Linoleum-Fabrik**
(Anker-Marke). 52759
Allein-Verkauf
für den hiesigen Platz bei

H. Engelhard, Tapeten-Fabrik,

Verkaufslokale: **E 1, 1** und **F 1, 10.**

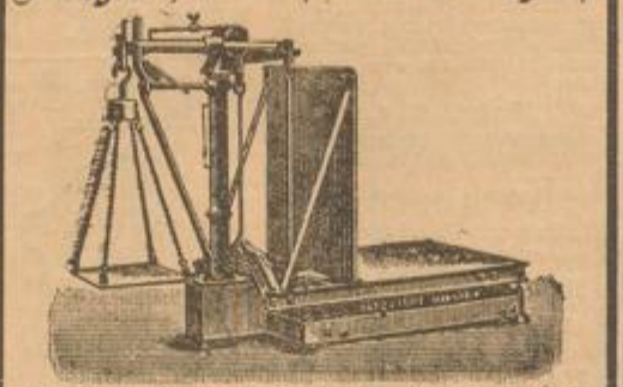
Bade-Anzüge

Bade-Tücher

Stoffe für Bade-Anzüge
empfiehlt in reicher Auswahl 65937
Friedrich Bühler, D 2, 10.

Butz & Leitz

Maschinen- und Waagen-Fabrik
Kedraner **Mannheim** Telephon 883
Uebergang empfehlen 64846
Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung
D. R. P. No. 54475 und unserm verbesserten
Billetdruckapparat.

Krahnen, Anzüge

und Winden

mit unserer Sicher-
heitskurbel, D. R. P.
No. 55492 (keine
Unfälle durch Schleudern
der Kurbeln mehr) für
Hand- u. Motorenbetrieb
Centrifugal-
Pumpen.

Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren.
Feldschmieden und Schmiedeherde.

Man biete dem Glücke die Hand!
Loose
der Weimarer Lotterie (2 Ziehungen)
à Mk. 1.10, Nach Auswärts Mk. 1.20
sind eingetroffen und zu beziehen durch die
Expedition des „General-Anzeiger“
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Eigenschaftsverkauf.

Das an der Mannheimer
Strasse gelegene Stempel'sche
Anwesen, bestehend aus großem
Wohnhause, Nebengebäuden,
Stallungen u. Scheuern, Park
u. Ausgarten, im 180 Hektar um-
fassend, mit Wasserleitung ver-
sehen, ist der Geduld wegen
zu verkaufen. 64150

Erben Stempel,

Erbschaft bei Mannheim.
1 Tafel-Klavier
zu verkaufen. Q 2, 6. 65257

Gebr. Eisengrün, fast neu
billig zu verkaufen, ebenfalls
(garantirt) pr. Vfd. 1 H.
Honig zu v. T 6, 14, Laden. 65229

Zweiräderige Handwagen mit
u. ohne Fed. bill. zu v. Q 4, 6. 65350

Eine Preisrennrolle, 30-40
Gtr. Tragkraft, mehrere Karren
mit Federn, für Flaschenbier- oder
Milchgeschäft geeignet, preiswürdig
zu verk. G 5, 17 1/2. 64311

Gebr. Tafelklavier billig zu
verk. C 1, 15. 65797

Für Schreiner, Rußbaum-
Fourniere. K 2, 10. 65826

Ein fast neuer **Wirtshausherd**
sofort zu verkaufen. 65808
E 3, 13.

Kleine und große **Verfand-
Kisten** billig abzugeben.
65592 N 3, 17.

Bieraberg-Handwägelchen
bill. zu verk. Q 4, 6. 65848

Sehr neuer, noch ungebrauchter
Luchrad mit Gilet, geeignet für
Kellner, billig zu verk. 50 Kr.
zu erfragen bei der Exp. d. Bl. 65841

Zu verkaufen eine gute, fast
neue eiserne Drehmangel.
65813 T 5, 1, 8. Stock rechts.

Für Bäcker.

Eine bereits noch neue Teig-
theil-Maschine (Fabrikat Herd
u. Co.) billig zu verkaufen. 65623
Schweizerstr. No. 79e. Laden.

2 schöne Kuchentischen in eichenen
Platten billig zu verkaufen.
65659 S 1, 5. Laden.

2 feine Bettlatten mit Kopf u.
Kissen, verschiedene Beiten,
1 Schrank billig zu verk. 65691
Röh. O 6, 2. part. rechts.

Vollst. Zimmereinrichtung

(Eichenholz) zu verkaufen. Röh.
in der Expedition d. Bl. 65697

Berliner, Nachmittags-,
Erfrischungs-, Kuchentisch
billig zu verkaufen. 65928
U 6, 21. part. links.

Ein gebr. polirtes Eichen-
schloß zu verk. K 7, 10. 65431

Hund-Verkauf.

Unterzeichnete ver-
kauft eine schöne rot-
gestromte (Dogg) Hündin, sehr
gut im Jag. sowie einen jungen
8 Monate alten (Rüde) zu sehr
billigen Preisen. 65914
Carl Strömer, j. gold. Strich,
Dörfchenheim.

Eine wackere, gut drei-
färbige Dogge mit Hundshülte
zu verkaufen. 65615
L 14, 5a, partiere.

Ulmerdogge

blauschwarz, 1 1/2 Jahr alt, selten
großes Exemplar, ist wegen Raum-
mangel billig zu verkaufen. Zu
erfragen bei Haasenhein & Bog-
ler R.-G. 2 5, 1. 65002

Stellen finden

Pfäler Weinhandlung sucht
für Mannheim und Umgegend
tüchtigen Vertreter
gegen gute Provision. Offerten
unter Nr. 65446 an die Expedi-
tion.

50-60 0/0 können an einem
0 das ganze Jahr
leicht veräußlichen Artikel ver-
dient werden. Betriebskapital nur
5-600 Mk. bei schnellem Umlauf.
Herstellung fraglichen Artikels
wird nach Uebereinkunft billig
besorgt. Kr. zu erfragen in der
Expedition d. Bl. 65186

Einige tüchtige

Maurer

gesucht. 65978
Näheres G 7, 25, Comptoir

Mehrere tüchtige 65981
Zimmerleute
gegen hohen Lohn per loc. gesucht.
Maschinen- & Armaturfabrik
vra. Klein, Schanzlin & Becker,
Frankenthal i. Pf.

Ein in der Hartgummi-
fabrikation durchaus erfah-
rener Meister wird unter
günstigen Bedingungen zu
engagiren gesucht.
Zu erfragen in der Expedi-
tion d. Bl. 65989

Stadtkundiger **Kutscher** gesucht.
64839 Q 2, 17.

Junger Mann für einige Stun-
den des Tages, geg. entsp. Ver-
gütung, zum Effektiren von Post-
kassen gesucht. Röh. in der Expedi-
tion d. Blattes. 65948

Reinparf.
1 junger Burche zum ferneren
loc. gesucht. 65889

Eine männl. Person zum
tägl. Spazierenfahren eines Alt-
Dressen geg. M 3, 8, part. 65005

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein mittelgroßer,
wackamer,
schärer Hund
erfucht. 65996
Röh. Q 4, 20.
im Laden.

Verkauf

Für Gärtner.
Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Verkauf

Ein größeres Objekt, circa
2500 qm Flächenmaß, begrenzt
von Mannheim, direkt an der
Landstraße, für Gärtnerei oder
Privat sehr gut geeignet, sof-
tillig zu verkaufen. 65979
Wo sagt die Exped. d. Bl.

Waffen!!

Flobertgewehre M. 7.50, 12.—, 15.— etc. Revolver v. M. 4.— an. Luftgewehre M. 15.—, 20.— und höher. Jagd- u. Luxuswaffen in allen couranten Systemen und in den feinsten Qualitäten.

Modernste Präzisionswaffen stets auf Lager. Umtausch gebrauchter Gewehre etc. Aenderungen und Reparaturen billigst. Munitionen aller Art. Completes Lager aller Jagdartikel und Bekleidungsstücke, fertig und nach Maass. Schwedische Lederkleidung, englische Jagdschuhe. Hirschhornartikel, Jagdammereinrichtungen, Feuerwerkskörper. 65978

Alleinverkauf der Firma J. P. Sauer & Sohn. Preislisten gratis.

Karl Pfund, Mannheim, O 3, 4.

Eintausend Caligraph-Schreibmaschinen

wurden vor einiger Zeit von der Post Telegraph Cable Co. der Vereinigten Staaten an die unterzeichnete Gesellschaft bestellt, weil sich der Caligraph nach eingehender Prüfung aller Systeme als die beste erweist. Dies ist ein Beweis für die

unerreicht vorzügliche Konstruktion.

Störungen ausgeschlossen.

Prospekte gratis. Maschinen bereitwilligst auf Probe.

Ferner:

Neo-Cyclostyle

Serviertfertig. Apparat für Hand- u. Maschinenschrift. 25,000 in Deutschland im Gebrauch.

American Writing Machine Co.

Filiale Berlin SW., Kommandantenstraße 77—79.

Vertreter für Mannheim:

Wilh. Printz.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3

empfiehlt sich zur Herstellung von

Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein bisher im Hause N 7, 4 betriebenes Baugeschäft nach

G 7 No. 25

verlegt habe. Empfehle mich zur Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere gewissenhafte und prompte Bedienung bei billigster Preisabrechnung zu.

H. Koopmann (P. Reichmann Nachf.)

Baugeschäft G 7, 25.

Kopfwaschen für Damen

ist bei einsetzender warmer Witterung von größter Wichtigkeit.

Nicht nur, daß durch ein sorgfältiges Waschen des Kopfes und der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem Wachstum angeregt. Mein wirklich separater Damenfrisiersalon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur gefl. Benutzung. Gefaltungen sind ausgeschlossen, da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerksamste, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.

Sch. Urbach, Herren- u. Damenfriseur

N 3, 78, Ecke der Kunststraße.

Sundemarken

nach polizeilicher Vorschrift bei

A. Zander, Gravir-Anstalt, P 1, 1, Planken.

Personalkredit

von 500 Mt. auswärts bis zum höchsten Betrage besorgt durch J. Visontal, Behördl. autor. Seidagentur, Budapest, Agatelektasse. 65861

Jeder Hausbesitzer

verwende zu Reparaturen von Gypsarbeiten in seinem eigenen Interesse nur Gyps aus Leonberg.

Jeder Gypsermeister der einen Neubau zu machen hat, gute und dauerhafte Arbeit liefern

Jeder Werkmeister und sich ein Renomé verdienen will, verwende nur Gyps aus Leonberg. Derselbe ist neben seiner Haltbarkeit u. Dauerhaftigkeit auch sehr billig, da die günstige Anlage der Fabrik mit Eisenbahnverbindung und die nahen Gyps-Steinbrüche großen Vortheil bieten. Es ist daher dieses Fabrikat nicht genug zu empfehlen und wende sich Jeder bei Bedarf von Gyps an die berühmte

Gypsfabrik Leonberg J. Eppinger & Co.

F 8, 20 neben der Post.

Ferd. Baum & Co. F 8, 20 neben der Post.

liefern frei an's Hand:

Prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und gefiehte Rußklohlen, deutsche und englische Anthracitklohlen, Rußsteinklohlen-Brickets, Kohle fürische und Fälllösen, trockenes Bündel- und zerleinertes Tannenholz.

Torfstreu und Torfmüll ab Lager in Ballen und Wagonladungen. 61242

Carbolinum zu billigsten Preisen.

Special-Geschäft für Seidenband.

Die Seidenband-Handlung

Anna Kuhn, P 7, 19,

im Hause des Photographen Herrn Tillmann-Plattner, empfiehlt den geehrten Damen ihre Seidenbänder in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen. — Wöchentlich Eingang der sich ergebenden Fabrik-Nachte

weit unter Preis. Dagegen Seidenstoff-Coupons für Blousen, Kleiderausputz etc. billigst. 61031

A. Weinig

Groß. Bad. Hof-Photograph.

Photographische Anstalt ersten Ranges.

N 4, 11. Mannheim N 4, 11. Kunststr.

Anfertigung der vorzüglichsten Photographien in jedem Format.

Aufnahmen von beweglichen Gegenständen zu Kunst- und gewerblichen Zwecken.

Vergrößerungen

nach jedem Maße bis zu Lebensgröße in besonders künstlerischer Ausführung.

Brillante Kinderaufnahme. 62961

Telephon 696.

S 2, 4. Geschäfts-Empfehlung. S 2, 4.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich meine Holz- und Kellerküferei nach S 2, 4

verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich mich den tit. Herrschaften bei Bedarf von Fässern, Röhren und Säubern, sowie im Wein-Abfüllen zu möglichsten Preisen.

Einem geneigten Zuspruche entgegenstehend, zeichnet

J. E. Langenbach.

Delfarben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gelochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Röhren, sowie Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.

Ferner halte stets großes Lager in gebranntem

Gyps und Portland-Cement zu Fabrikpreisen. 61626

Jac. Lichtenthäler,

B 5, 10.

Neu! Neu! Neu!

Michael's

Salmiak-Terpentin-Seifenpulver ist das beste Wasch- und Reinigungsmittel.

Der Zusatz von Salmiak-Terpentin ermöglicht ein selbstthätiges Reinigen der Wäsche.

Keine Rasenbleiche mehr.

Beerdigt in allen besseren Colonial- u. Materialwaaren-Geschäften.

General-Depot: 63538

Ernst Jacobs, Mannheim.

Ich wohne von heute an in

H 7, 4, parterre. 65686

Frau Götz, Hebamme.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestle's Kindermehl** 18 goldene Medaillen.

(Milchpulver).

Henri Nestle

VEVEY SCHWEIZ

H NESTLE'S KINDERMEL

NAHRUNGSMITTE FÜR KLEINE KINDE

enthält d. beste Schweizermilch

ist sehr leicht verdaulich,

verhütet Erbrechen u. Diarrhöe

ist ein diätetisches Heilmittel.

erleichtert das Entwöhnen,

ist schnell u. leicht zu bereiten.

Nestle's Kindernahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. 63866

Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

und reell erhält jeder feil Angestellte ohne Baarzahlung Herrenkleider und Uniformen nach Maß gearbeitet.

Offerten unter Nr. 65056 befürdert die Expedition d. Blattes.

Billig

Gymnasial- und Real-Lehrinstitut.

Besteht seit 1898. Kurse mit beschränkter Schülerszahl und Einzelunterricht. Ein- und Austritt zu jeder Zeit.

Schnelle und gründliche Vorbereitung für den Eintritt in alle Klassen der Gymnasien und Realschulen, in die technischen und sonstigen Fachschulen, in den Kaufmannsstand und jeden Berufsstand. Vollständige Ausbildung für das Abiturium, Fahrlehrer- und Einj.-Freiw.-Examen. Jedemzeit Gelegenheit zur Theilnahme an bestehenden und neu zu bildenden Kursen. Sämmtliche während der letzten fünf Jahre vorbereiteten Schüler erreichten das Ziel. (Nachweise auf Anfrage auch brieflich.) Täglich bis zu 8 Unterricht- und Arbeitsstunden. Honorar pr. Monat Mk. 10 bis 20.

Täglicher Nachhilfe-Unterricht

für Schüler der Mittel- und Unterklassen, nachmittags zwischen 2 und 7 Uhr, in genauem Anschluss an die Forderungen der Schule; auf Wunsch vollständige Ueberwachung. Schnelle Erfolge zumeist selbst in den schwierigsten Fällen, worüber zahlreiche Anerkennungen vorliegen. (Honorar pr. Monat Mk. 12.)

Abendkurse für Schüler der Oberklassen in Latein, Griechisch, Französisch, Englisch und andern Fächern.

Tages- und Abendkurse für junge Kaufleute, unter Befreiung vom Besuch der Fortbildungsschule. (Wöchentlich 2 bis 5 Stunden, vierteljährlich Mk. 9.) 61648

Abendkurse für Post-, Eisenbahn-, Zoll- und sonstige Beamte zur Vorbereitung auf Dienstprüfungen.

Adresse in der Expedition dieses Blattes.

Gis, reines, fein Pulver, liefert für 30 aufeinanderfolgende Tage 5 Pfd. zu Mk. 4.—; 7 Pfd. zu Mk. 5.—; 10 Pfd. zu Mk. 6.—; frei an's Hand das Pflüger Naturseifenwerk.

H. Günther, Q 7, 8. NB. Bei größeren Quantitäten bedeutend billiger. 64779

Die goldene Medaille höchste Auszeichnung

wurde mir für meine Thees auf der grossen Kochkunst-Ausstellung in Bochum

zuerkannt. 63079

S. Borkowsky, Mannheim,

Import-Theehaus „Mandarin.“

Engros- u. Detail-Verkauf o 7, 27.

Ferner künstlich bei Herrn Ph. Weidel, o 1, 2.

Hypotheken-Darlehen

à 3 $\frac{1}{4}$, 4 bis 4 $\frac{1}{4}$ 0/0 60100

empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute.

Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Ohne Konkurrenz!

Erste Mannheimer Zuschneideschule

System Adolf Wilh. Schach, Wien.

Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneiderkunst hat, wird nach dieser weltberühmten Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, daß sie jedes Costüm nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann. Die neuesten Journale Wiener Chic und Wiener ModesAlbum liegen auf.

Dieses System ist preisgekrönt in der Welt-Ausstellung Wien, Paris, Melbourne, Leipzig, Antwerpen, Gewerbe-Ausstellung Wien, Sing und in der jüngsten Dresdener Ausstellung 1894. Honorar sammt Requisiten 36 Mark.

NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von Frau B. Hofel gelehrt wird, können wir den geehrten Damen und Kleidermacherinnen aufs Wärmste empfehlen.

Mehrere Schülerinnen.

Aufnahme täglich in N 9, 20, Luisenring, Nähe des Friedrichsbrücke.

Einem regen Besuch entgegenstehend, zeichnet

L. Kosel.

Rein die jetzt existirendes System kann Ähnliches leisten

Mannheim.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, 46. Vorstellung

den 7. Juni 1895. außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Erstes Gastspiel des Herrn **Georg Engels** vom Deutschen Theater in Berlin.

College Crampton.

Komödie in fünf Akten von Gerhard Hauptmann.

Regie: Der Intendant.

Professor Crampton, Lehrer an der Kunstakademie

Gertrud Crampton, seine Tochter. Fr. Hofmann.

Agnes, geborene Strähler, vermittelte Wiesner. Fr. Ballek.

Wolf Strähler. Herr Schreiner.

Karl Strähler. Herr Käfer.

Professor Kirchstein, Lehrer an der Herr Hildebrandt.

Michèle Wilius, Akademie Herr Lement.

Janecki, Debel. Herr Dietrich.

Popper, Kunstakademiker. Herr Loberg.

Reil, Restaurateur. Herr Starke I.

Kahner, Birch. Herr Bauer.

Kunze, Malermeister. Herr Vogt.

Seifert, Herr Eichrodt.

Selma, Kellnerin. Frau De Ranf.

Weißbach, ältere Akademiker. Herr Repler.

Stenzel, Herr Peters.

Rößler, Diensthmann, Faktotum bei Crampton. Herr Heft.

Ein Diensthmann. Herr Kofler.

Erster Schüler. Herr Schödl.

Zweiter Schüler des Professors Crampton. Herr Götzer.

Prof. Professor Crampton: Herr Georg Engels.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Raffeneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Spielplan-Entwurf:

Samstag, den 8. Juni. Aufgeh. Abonn. (Vorrecht B.) Der Herr Senator. Senator Andriens: Herr Georg Engels als Gast. Sonntag, den 9. Juni. Abonn. A. u. B. Hansel und Gretel. Cavalleria rusticana.